

Finanzen



Dank der großen Hilfsbereitschaft der Bevölkerung konnte das Deutsche Komitee für UNICEF 2006 Einnahmen von insgesamt 97,3 Millionen Euro erzielen. Weit mehr als eine Million Menschen haben UNICEF im vergangenen Jahr als Fördermitglieder, Spender und Grußkartenkäufer unterstützt.

Wegen des außergewöhnlichen Jahres 2005 mit den hohen Spenden für die Opfer der Tsunami-Katastrophe in Südostasien bietet sich das Jahr 2004 als Vergleichsjahr an. Die Einnahmen lagen mit 97,3 Mio. € 5,8 % über dem Vorvorjahr 2004. 2006 wurden 74,1 Mio. € gespendet, hinzu kommen 21,0 Mio. € aus dem Verkauf der UNICEF-Grußkarten und 2,2 Mio. € aus sonstigen Einnahmen (insbesondere Zinsen).

Der Zuwachs gegenüber dem Jahr 2004 ist vor allem der guten Entwicklung bei den Fördermitgliedern zu verdanken. Dort stiegen die Einnahmen seit 2004 um 26,3 % von 20,1 Mio. € auf 25,0 Mio. €. Die Zahl der Fördermitglieder wuchs auf 196.000. Außerdem erhielt UNICEF im Jahr 2006 Unterstützung durch 650.000 Einzelspenden. Die durchschnittliche Höhe dieser Spenden betrug 75 €.

Mit dem Grußkartenverkauf erzielte UNICEF 2006 einen Nettoumsatz von 21,0 Mio. €, das sind 1,9 % weniger als im Jahr 2004 (-0,3 % im Vergleich zu 2005). Der Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass nicht genügend neue Firmenkunden gewonnen werden konnten. Insgesamt verkaufte UNICEF im Berichtsjahr 16,2 Mil-

lionen Grußkarten. Das Verhältnis von Privat- und Firmenkunden lag bei 58 % zu 42 %.

Die UNICEF-Internetseite www.unicef.de schaffte es, mit 1.702.500 Besuchern die enorme Besucherzahl des Jahres 2005 (plus 83,7 % im Vergleich zu 2004) zu halten. Diese Konstanz ist beachtlich, da sich 2005 die Besucherzahlen durch das Interesse an der UNICEF-Hilfe für die Opfer des Tsunami und des Erdbebens in Pakistan sprunghaft erhöht hatten.

Die Einnahmen über das Internet stiegen im Vergleich zu 2004 um 74,2 % auf 6,1 Mio. €. Davon entfielen 2,0 Mio. € auf den Grußkartenverkauf, das waren 23,7 % mehr als im Vorjahr. Im Spendenbereich erhöhten sich die Einnahmen von 2,2 Mio. € in 2004 auf 4,1 Mio. € in 2006. Dieser hohe Anstieg ist vor allem auf die zahlreichen neuen Fördermitglieder zurückzuführen, die über das Internet gewonnen wurden.

Die Gesamtkosten für Vertrieb, Öffentlichkeits- und Informationsarbeit sowie Verwaltung betragen insgesamt 17,5 Mio. €. Dies entspricht einem Gesamtkostenanteil von 17,9 %. Im Spendenbereich betrug der Kostenanteil 8,8 %, bei den Grußkarten waren es 20,8 %.

Das Deutsche Komitee für UNICEF konnte damit im Geschäftsjahr 2006 insgesamt 79,9 Mio. € für die weltweiten UNICEF-Projekte bereit stellen.

Die Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den nach den HGB-Grundsätzen erstellten Jahresabschluss geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Damit bestätigen die Wirtschaftsprüfer, dass die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein zutreffendes Bild der Vermögens- und Ertragslage widerspiegelt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin hat dem Deutschen Komitee für UNICEF auch für 2006 das Spendensiegel für die satzungsgemäße und sparsame Verwendung der Gelder verliehen.



	Gesamt		Grußkarten		Spenden		Informations- u. Öffentlichkeitsarbeit
	€	%	€	%	€	%	
Einnahmen	95.130.747		20.991.604		74.139.143		
Sonstige Erträge	2.176.961		834.271		1.342.690		
Gesamteinnahmen	97.307.708	100,0	21.825.875	100,0	75.481.833	100,0	
Ausgaben	17.461.307	17,9	4.547.068	20,8	6.654.918	8,8	6.259.321
Ergebnis	79.846.401	82,1					

Einnahmeentwicklung 1990 - 2006

